



Deutsche Werkzeugmaschinen-Branche setzt auf Messepräsenz im Ausland

München, 8. Februar 2018 – Knapp 6.000 Quadratmeter werden die Stände deutscher Firmen auf der diesjährigen Werkzeugmaschinenmesse CCMT in Shanghai umfassen. Damit ist die deutsche Ausstellungsfläche auf der China CNC Machine Tool Fair um fast 40 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gewachsen. Dieser Trend spiegelt die Entwicklung der deutschen Werkzeugmaschinen-Industrie wieder, die seit Jahren kontinuierlich zulegt. 2017 erzielte die Branche einen Umsatz von rund 15,5 Milliarden Euro, wobei knapp drei Viertel aus dem Exportgeschäft stammen. Fachmessen im Ausland spielen deshalb nach wie vor eine große Rolle.

Hauptabnehmer ist dabei allen voran ein Land: „China ist *der* Markt für die deutsche Werkzeugmaschinen-Industrie“, sagt Gerhard Hein, Bereichsleiter Wirtschaft und Statistik beim Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken VDW. Allein 2017 gingen 22 Prozent des Exports der Branche in die Volksrepublik; das Volumen chinesischer Aufträge legte um nochmals 15 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu, nachdem es bereits 2016 ein Plus von 25 Prozent gab. Für 2018 erwartet Hein zwar eine etwas langsamere Gangart, da die chinesische Regierung nach der Wiederwahl des Staatspräsidenten anstrebt, konjunkturelle Überhitzungstendenzen zu dämpfen. Dennoch sei und bleibe China als Export-Destination unabdingbar für das Wachstum der Branche.

Egal in welchem Land, große Branchenmessen wie die CIMT und die CCMT in China oder die IMTS in den USA sorgen für die nötige Präsenz vor Ort und haben trotz zunehmender Digitalisierung nichts von ihrer Bedeutung verloren. Denn obwohl die virtuelle Präsentation von Maschinen über Internetkanäle derzeit einen enormen Aufschwung erfährt, spielt bei hochwertigen Investitionsgütern der persönliche Kontakt nach wie vor eine entscheidende Rolle. „Digitale Produktpräsentationen sind hilfreich, um Erstkontakte mit potenziellen Kunden herzustellen, die man bislang nicht auf dem Radar hatte. Aber erst auf einer Messe wird die Maschine erfahrbar, weckt Emotionen und löst Beschaffungsmotivation aus. Deshalb ist in einem so beratungsintensiven Business wie der Werkzeugmaschinen-Industrie ein Messeauftritt unerlässlich, um Bestandskunden zu binden, Neukunden zu generieren und Vertrauen aufzubauen“, sagt Gerhard Hein.

Gemeinschaftsstände erleichtern Messeteilnahme

Für die vielen kleinen und mittelständischen Betriebe der Branche sind die deutschen Gemeinschaftsausstellungen eine kostengünstige und effiziente Möglichkeit, um an Messen im Ausland teilzunehmen. Dort präsentieren sich die Firmen unter dem Leitbild „Made in Germany“, ein Prädikat, das weltweit für Qualität steht und hohe Aufmerksamkeit garantiert. Diese Gemeinschaftsstände werden durch das Auslandsmesseprogramm des Bundeswirtschaftsministeriums bis zu 100 Quadratmeter pro Stand gefördert. Auslandsmessegesellschaften wie die IMAG, die über langjährige Erfahrung und hohen Vernetzungsgrad vor Ort verfügen, stehen den Firmen vor und während der Messe unterstützend zur Seite.

Neben den bestehenden großen Handelspartnern tut sich seit Anfang 2016 ein neuer attraktiver Absatzmarkt für die deutschen Werkzeugmaschinen-Unternehmen auf: der Iran. Im Land herrscht ein enormer Modernisierungsbedarf, allen voran in der industriellen Produktion. Die Wirtschaft wächst und durch die Teilaufhebung der Sanktionen wurden Investitionsmittel freigesetzt. Peter Bergleiter, Geschäftsführer der IMAG GmbH, die seit 1960 im Iran aktiv ist, erklärt: „Der Iran hat aus Tradition eine große Affinität zu Deutschland und deutsche Produkte genießen dort einen besonders guten Ruf. Branchenmessen wie die International Industry Exhibition InEX in Teheran bieten Werkzeugmaschinen-Unternehmen die optimale und etablierteste Plattform, um ihr Portfolio zu präsentieren und frühzeitig auf einem Markt mit erheblichem Potential Fuß zu fassen.“



Diese Presseinformation sowie Bildmaterial stehen zum Download bereit unter www.imag.de/presse.

Weitere Informationen zu den einzelnen Messen:

CCMT, Shanghai, CHINA, 09.-13.04.2018: www.german-group-ccmt.com

CIMT, Peking, CHINA, 15.-20.04.2019: www.german-group-cimt.com

IMTS, Chicago, USA, 10.-15.09.2018: www.imts.com

IInEX, Teheran, IRAN, Oktober 2018: www.imag.de/iinex

Über die IMAG GmbH

Die IMAG, ein Tochterunternehmen der Messe München GmbH, organisiert eigene Messen sowie Messebeteiligungen für öffentliche und private Auftraggeber weltweit. Seit ihrer Gründung im Jahr 1946 in München war die IMAG an über 5.000 internationalen Ausstellungen beteiligt. Jährlich umfasst das Portfolio der IMAG etwa 30 Messen in rund 20 Ländern insbesondere in folgenden Branchen: Nutzfahrzeuge und Zulieferindustrie; Baumaschinen, Baumaterialien und Bergbau; Produktionsmaschinen und weitere Industrien; Umwelttechnologie und Analytik. Weitere Infos: www.imag.de

Pressekontakt

IMAG GmbH

Claudia Grzelke

PR Manager

Am Messesee 2, 81829 München

+49 (0)89 55 29 12-202

presse@imag.de